

Neue Landeskarten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **61 (1988)**

Heft 11

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

zubereiten um Sie heute als ausgebildete Küchenchefs und Spezialisten zu entlassen.

Ich bin überzeugt, dass wir alle – Sie und ich – uns gerne an die UOS 4/88 erinnern werden, denn die Ausbildungsergebnisse, die gestern bestandene Inspektion, sowie die gute Kameradschaft waren erfreulich.

Um aber auch im Zivilleben erfolgreich und zufrieden bestehen zu können, müssen wir wieder lernen von Zeit zu Zeit still zu stehen und uns auch in Bezug auf unseren Staat und uns selbst die Frage stellen «woher – wohin – warum».

Wie antworten Sie?

Sicher ein jeder etwas anders. Sie werden mir sagen, dass die Schweiz eben nicht Europa sei, und der Schweizer sowieso ein Spezialfall. In der Tat, es gibt kein Land, wo so wenig Auseinandersetzungen zu finden sind wie bei uns.

Deshalb laufen wir Gefahr, das Funktionieren des Staates bereits als selbstverständlich zu betrachten. Wir sind in der glücklichen Lage, dass wir eine von uns gewählte Regierung haben. Wir können frei und ohne Zwang ja oder

nein sagen zu politischen Geschäften. Wir haben Grundrechte, die uns durch die Bundesverfassung zugesichert sind, und dürfen sie ausleben und für uns beanspruchen.

Es ist eine Wohltat, dass bei uns – sich jeder selbst ein Urteil bilden darf. Ich muss meine Worte an Sie keinem Politoffizier zur Genehmigung vorlegen – und ich kann auch ohne Androhung von Sanktionen andere Meinungen und Thesen vertreten. Diese Werte wollen wir weiterhin hochhalten.

Das Wissen, dass wir eine Heimat haben, der Wille sie für kommende Generationen zu bewahren, ist uns Halt, Ziel und Aufgabe.

In einer Feierstunde, wie wir sie jetzt begehen, denkt der religiöse Mensch an Gott, denkt der Laie an den Mitmenschen, an die staatliche Gemeinschaft, verpflichten wir uns zu Freiheit, Achtung, Toleranz und gegenseitiger Hilfeleistung.

Diese Rückbindung ermöglicht, dass unsere und kommenden Generationen sich mit Stolz unserer Vergangenheit erinnern und wir mit Vertrauen in die Zukunft blicken.

Neue Landeskarten

Das Bundesamt für Landestopographie hat im Laufe des Jahres folgende Karten überarbeitet und neu herausgebracht:

Karten 1:25'000

- Nr. 1167 Worb
- 1183 Grandson
- 1184 Payerne
- 1187 Münsingen
- 1189 Sörenberg
- 1201 Mouthe
- 1210 Innertkirchen
- 1219 S-charl
- 1222 Cossonay
- 1243 Lausanne
- 1246 Zweisimmen
- 1267 Gemmi
- 1296 Sciora

Zusammensetzungen 1:50'000

- Nr. 5010 Zürich-Schaffhausen
- 5011 Zürichsee-Zug
- 5021 Weinfelden-Bodensee

Wanderkarten 1:50'000

- Nr. 236 T Lachen
- 253 T Gantrisch
- 276 T Val Verzasca

Karten 1:100'000

- Nr. 34 Vorarlberg